

524003-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Medizinische Verbrauchsartikel – Rahmenvertrag zur Lieferung von FFP2-Masken
OJ S 152/2025 11/08/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

E-Mail: vergabe@sm.bwl.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Tübingen, Anstalt öffentlichen Rechts

E-Mail: marc.biesinger@med.uni-tuebingen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Ulm, Anstalt öffentlichen Rechts

E-Mail: holger.fitzke@uniklinik-ulm.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Freiburg, Anstalt öffentlichen Rechts

E-Mail: thomas.galm@uniklinik-freiburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Heidelberg, Anstalt öffentlichen Rechts

E-Mail: steffen.hofer@med.uni-heidelberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag zur Lieferung von FFP2-Masken

Beschreibung: Das Land wird in Kooperation mit den Universitätskliniken des Landes Baden-Württemberg eine Notfallreserve an Schutzgütern für künftige Pandemien aufbauen und betreiben. Hierzu beschaffen die Auftraggeber über die ausgeschriebenen Rahmenverträge gemeinsam insgesamt bis zu 30.050.000 FFP2-Masken ("Masken") in vier Los.

Kennung des Verfahrens: 26091ce3-4159-46b4-85c6-dc87f0c658ad

Interne Kennung: 25-0001-V-EU

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 33140000 Medizinische Verbrauchsartikel
Zusätzliche Einstufung (cpv): 33199000 Medizinische Kleidung

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXUEYY7YTLJVCWBX 1) Das Vergabeverfahren wird vollständig elektronisch über die Vergabepattform abgewickelt. Sämtliche Kommunikation mit den Bietern verläuft ausschließlich über die Vergabepattform. 2) Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe nach § 47 VgV wird hingewiesen. 3) Mit dem Teilnahmeantrag ist für die Verfahrensdauer möglichst ein verantwortlicher, deutschsprachiger Ansprechpartner nebst Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail) zu benennen. 4) Die Teilnahmeanträge sind über das Vergabeportal einzureichen. 5) Bei Bewerbungsgemeinschaften sollen möglichst alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft die genannten Nachweise zur Leistungsfähigkeit einreichen. Der Teilnahmeantrag ist von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft rechtsverbindlich abzugeben. Die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft müssen gesamtschuldnerisch haften. Soweit sich in der Bewerber-/Bietergemeinschaft auf eine Vollmacht berufen wird, ist diese mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. 6) Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs beginnt das eigentliche Verhandlungsverfahren mit der Aufforderung der Bieter, auf Grundlage der Vergabeunterlagen ein erstes Angebot abzugeben. Die Bieter müssen bei der Erstellung ihrer ersten Angebote insbesondere die in den Vergabeunterlagen dargestellten Vorgaben an die Angebote berücksichtigen. Die Bieter müssen ihre ersten Angebote auf der Grundlage der Vergabeunterlagen mit dem Stand zum Ablauf der Angebotsfrist vorbehaltlos abgeben. Die Auftraggeber behalten sich vor, erste Angebote, die die Mindestanforderungen der Leistungsbeschreibung bzw. die formalen Anforderungen nicht erfüllen oder die eine nicht ausdrücklich zugelassene Änderung oder Ergänzung der Unterlagen enthalten, auszuschließen. 7) Das erste Angebot ist bereits verbindlich. Die Auftraggeber behalten sich nach § 17 Abs. 11 VgV vor, den Zuschlag ohne Verhandlungen auf das erste Angebot zu erteilen. Sollten die Auftraggeber den Zuschlag nicht auf ein erstes Angebot erteilen, wird die Vergabe fortgeführt: Die Auftraggeber werden mit den Bietern über deren erste Angebote verhandeln. Auf Grundlage der Ergebnisse der Verhandlungsgespräche werden die Auftraggeber die Vergabeunterlagen unter Beachtung der vergaberechtlichen Grundsätze überarbeiten und präzisieren. Anschließend müssen die Bieter ihre letztverbindlichen Angebote abgeben. 8) Beabsichtigt ein Bieter bereits bei Angebotsabgabe, für wesentliche Hauptleistungen Drittunternehmen (z.B. Nachunternehmer, verbundene Unternehmen, sonstige Dritte) vorzusehen, so ist das Drittunternehmen im Angebot zu benennen und Art und Umfang der für den Dritten vorgesehenen Leistungen zu bezeichnen. Auf Verlangen der Auftraggeber sind für die Drittunternehmen die in der Bekanntmachung geforderten Nachweise, Erklärungen und Angaben einzureichen. Die Auftraggeber können dieses Verlangen auf bestimmte Nachweise, Erklärungen und Angaben sowie auf einzelne Drittunternehmen beschränken. 9) Die Auftraggeber behalten sich vor, das Verfahren aus wichtigem Grund aufzuheben.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Deutsches Recht

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 4

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lieferung von bis zu 9.051.098 Masken in C-Form

Beschreibung: Das Los betrifft die Lieferung von bis zu 9.051.098 Masken in C-Form. Die Mindestabnahmemenge beträgt 2.638.117 Masken.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33140000 Medizinische Verbrauchsartikel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33199000 Medizinische Kleidung

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- oder Handelsregisterauszug (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Aktueller Auszug des Eintrags ihres Unternehmens im Berufs- oder Handelsregister (bei GmbH & Co. KG auch der Komplementär-GmbH).

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kopie des aktuellen Jahresabschlusses (Mit dem Teilnahmeantrag; Keine oder anderweitige Formerfordernis):

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kein Insolvenz oder Vergleichsverfahren (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung, dass der Bewerber sich nicht in einem Insolvenz oder Vergleichsverfahren befindet und das gegen ihn kein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestätigung Versicherungsschutz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung, dass der Bewerber während der Vertragslaufzeit einen Versicherungsschutz vorhält, der die vertragsgegenständlichen Leistungen zu folgenden Mindestdeckungssummen abdeckt: - Personenschäden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall, - Sachschäden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsätze (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsätze mit Aufträgen zur Lieferung von FFP2-Masken (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von FFP2-Masken. Die jährlichen Gesamtumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von FFP2-Masken dürfen insgesamt einen Betrag von EUR 5 Mio. nicht unterschreiten.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung zu den Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Unternehmen des Bewerbers.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Referenzen aus den letzten drei Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit FFP2-Masken. Die Bewerber müssen zum Nachweis Ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mindestens eine Referenz aus den letzten fünf Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit FFP2-Masken einreichen, die einen Lieferumfang von 100.000 FFP2-Masken nicht unterschreitet. In den einzureichenden Referenzen sind von den Bewerbern möglichst Angaben zum Auftraggeber, zu einem Ansprechpartner beim Auftraggeber (Telefonnummer und/oder E-Mail), zum jeweiligen Auftragsvolumen (Menge) und zum Auftragszeitraum machen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Qualitätsmanagementsystem (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Bescheinigung einer unabhängigen Stelle (ggfs. mitsamt deutscher oder englischer Übersetzung), die belegt, dass der Bewerber über ein etabliertes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 verfügt, dessen Geltungsbereich die Herstellung und/oder den Vertrieb von Medizinprodukten und /oder FFP2-Masken einschließt (oder gleichwertig).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen - Die Auftraggeber werden die 20 Bewerber, die sie insgesamt zur Abgabe von Angeboten auffordern, entsprechend den Angaben in der Auftragsbekanntmachung in einem mehrstufigen Verfahren auswählen. Das Auswahlverfahren gestaltet sich wie folgt: 1. Formelle Prüfung des Teilnahmeantrages. 2. Überprüfung des Bewerbers anhand seiner Eignung. Maßgeblich für die Bewertung der Eignung sind die Nachweise und Erklärungen zur Persönlichen Lage sowie zur Leistungsfähigkeit. 3. Bei insgesamt mehr als 20 geeigneten Bewerbern bewerten die Auftraggeber die Teilnahmeanträge der geeigneten Bewerber in einem relativen Vergleich der zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit eingereichten Referenzen. Dabei gilt: Reicht ein Bewerber mehr als fünf Referenzen ein, soll er die fünf Referenzen benennen, die die Auftraggeber der Wertung zugrunde legen sollen. Fehlt eine solche Angabe, werden die Auftraggeber jeweils die ersten fünf dargestellten Referenzen werten. Die Referenzen werden umso besser bewertet, je mehr sie mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind. Bei den eingereichten Referenzen bewerten die Auftraggeber insbesondere die folgenden Kriterien positiv: - Vergleichbarkeit der Referenzen mit dem ausgeschriebenen Auftrag - Lieferumfang der Referenz - Referenzen zur Lieferung von in Deutschland produzierten FFP2-Masken - der Auftrag betrifft die Belieferung öffentlicher Auftraggeber Die Auftraggeber

werden die 20 Bewerber zur Abgabe von Angeboten auffordern, deren gewertete Referenzen unter Berücksichtigung der genannten Kriterien mit dem ausgeschriebenen Auftrag am besten vergleichbar sind und am meisten erwarten lassen, dass der Bewerber die Ziele der Auftraggeber bestmöglich umsetzen wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/09/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7YTLJVCWBX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7YTLJVCWBX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7YTLJVCWBX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bewerber müssen mit ihrem Teilnahmeantrag folgende Erklärungen und Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied): a) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind. b)

Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 S. 1 MiLoG, aus der hervorgeht, dass der Bewerber nicht mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG belegt worden ist. c) EU-Eigenerklärung Sanktionen Russland. Die Bewerber nutzen für die Erklärungen nach a) und b) möglichst den Vordruck "Formblatt Teilnahmeantrag", der ihnen über die e- Vergabe-Plattform zur Verfügung gestellt wird.
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff.

GWB verwiesen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist.

Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen nachdem der Bieter den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages beim Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Lieferung von bis zu 12.671.759 Masken in C-Form und Fischform

Beschreibung: Das Los betrifft die Lieferung von bis zu 12.671.759 Masken in C-Form und Fischform (C-Form ca. 40 %, Fischform ca. 60 %). Die Mindestabnahmemenge beträgt 3.693.396 Masken.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33140000 Medizinische Verbrauchsartikel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33199000 Medizinische Kleidung

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- oder Handelsregisterauszug (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Aktueller Auszug des Eintrags ihres Unternehmens im Berufs- oder Handelsregister (bei GmbH & Co. KG auch der Komplementär-GmbH).

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kopie des aktuellen Jahresabschlusses (Mit dem Teilnahmeantrag; Keine oder anderweitige Formerfordernis):

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kein Insolvenz oder Vergleichsverfahren (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung, dass der Bewerber sich nicht in einem Insolvenz oder Vergleichsverfahren befindet und das gegen ihn kein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestätigung Versicherungsschutz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung, dass der Bewerber während der Vertragslaufzeit einen Versicherungsschutz vorhält, der die vertragsgegenständlichen Leistungen zu folgenden Mindestdeckungssummen abdeckt: - Personenschäden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall, - Sachschäden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsätze (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsätze mit Aufträgen zur Lieferung von FFP2-Masken (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur

Lieferung von FFP2-Masken. Die jährlichen Gesamtumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von FFP2-Masken dürfen insgesamt einen Betrag von EUR 5 Mio. nicht unterschreiten.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung zu den Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Unternehmen des Bewerbers.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Referenzen aus den letzten drei Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit FFP2-Masken. Die Bewerber müssen zum Nachweis Ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mindestens eine Referenz aus den letzten fünf Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit FFP2-Masken einreichen, die einen Lieferumfang von 100.000 FFP2-Masken nicht unterschreitet. In den einzureichenden Referenzen sind von den Bewerbern möglichst Angaben zum Auftraggeber, zu einem Ansprechpartner beim Auftraggeber (Telefonnummer und/oder E-Mail), zum jeweiligen Auftragsvolumen (Menge) und zum Auftragszeitraum machen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Qualitätsmanagementsystem (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Bescheinigung einer unabhängigen Stelle (ggfs. mitsamt deutscher oder englischer Übersetzung), die belegt, dass der Bewerber über ein etabliertes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 verfügt, dessen Geltungsbereich die Herstellung und/oder den Vertrieb von Medizinprodukten und /oder FFP2-Masken einschließt (oder gleichwertig).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen - Die Auftraggeber werden die 20 Bewerber, die sie insgesamt zur Abgabe von Angeboten auffordern, entsprechend den Angaben in der Auftragsbekanntmachung in einem mehrstufigen Verfahren auswählen. Das Auswahlverfahren gestaltet sich wie folgt: 1. Formelle Prüfung des Teilnahmeantrages. 2. Überprüfung des Bewerbers anhand seiner Eignung. Maßgeblich für die Bewertung der Eignung sind die Nachweise und Erklärungen zur Persönlichen Lage sowie zur Leistungsfähigkeit. 3. Bei insgesamt mehr als 20 geeigneten Bewerbern bewerten die Auftraggeber die Teilnahmeanträge der geeigneten Bewerber in einem relativen Vergleich der zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit eingereichten Referenzen. Dabei gilt: Reicht ein Bewerber mehr als fünf Referenzen ein, soll er die fünf Referenzen benennen, die die Auftraggeber der Wertung zugrunde legen sollen. Fehlt eine solche Angabe, werden die Auftraggeber jeweils die ersten fünf dargestellten Referenzen werten. Die Referenzen werden umso besser bewertet, je mehr sie mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind. Bei den eingereichten Referenzen bewerten die Auftraggeber insbesondere die folgenden Kriterien positiv: - Vergleichbarkeit der Referenzen mit dem ausgeschriebenen Auftrag - Lieferumfang der Referenz - Referenzen zur Lieferung von in Deutschland produzierten FFP2-Masken - der Auftrag betrifft die Belieferung öffentlicher Auftraggeber Die Auftraggeber werden die 20 Bewerber zur Abgabe von Angeboten auffordern, deren gewertete Referenzen unter Berücksichtigung der genannten Kriterien mit dem ausgeschriebenen Auftrag am besten vergleichbar sind und am meisten erwarten lassen, dass der Bewerber die Ziele der Auftraggeber best-möglich umsetzen wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/09/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7YTLJVCWBX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7YTLJVCWBX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7YTLJVCWBX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bewerber müssen mit ihrem Teilnahmeantrag folgende Erklärungen und Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied): a) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind. b)

Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 S. 1 MiLoG, aus der hervorgeht, dass der Bewerber nicht mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro wegen eines Verstoßes nach §

21 MiLoG belegt worden ist. c) EU-Eigenerklärung Sanktionen Russland. Die Bewerber nutzen für die Erklärungen nach a) und b) möglichst den Vordruck "Formblatt Teilnahmeantrag", der ihnen über die e- Vergabe-Plattform zur Verfügung gestellt wird.
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist.

Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen nachdem der Bieter den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages beim Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Lieferung von bis zu 2.896.484 Masken in C-Form

Beschreibung: Das Los betrifft die Lieferung von bis zu 2.896.484 Masken in C-Form. Die Mindestabnahmemenge beträgt 844.217 Masken.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33140000 Medizinische Verbrauchsartikel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33199000 Medizinische Kleidung

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- oder Handelsregisterauszug (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Aktueller Auszug des Eintrags ihres Unternehmens im Berufs- oder Handelsregister (bei GmbH & Co. KG auch der Komplementär-GmbH).

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kopie des aktuellen Jahresabschlusses (Mit dem Teilnahmeantrag; Keine oder anderweitige Formerfordernis):

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kein Insolvenz oder Vergleichsverfahren (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung, dass der Bewerber sich nicht in einem Insolvenz oder Vergleichsverfahren befindet und das gegen ihn kein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestätigung Versicherungsschutz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung, dass der Bewerber während der Vertragslaufzeit einen Versicherungsschutz vorhält, der die vertragsgegenständlichen Leistungen zu folgenden Mindestdeckungssummen abdeckt: - Personenschäden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall, - Sachschäden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsätze (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsätze mit Aufträgen zur Lieferung von FFP2-Masken (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von FFP2-Masken. Die jährlichen Gesamtumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von FFP2-Masken dürfen insgesamt einen Betrag von EUR 5 Mio. nicht unterschreiten.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung zu den Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Unternehmen des Bewerbers.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Referenzen aus den letzten drei Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit FFP2-Masken. Die Bewerber müssen zum Nachweis Ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mindestens eine Referenz aus den letzten fünf Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit FFP2-Masken einreichen, die einen Lieferumfang von 100.000 FFP2-Masken nicht unterschreitet. In den einzureichenden Referenzen sind von den Bewerbern möglichst Angaben zum Auftraggeber, zu einem Ansprechpartner beim Auftrag-geber (Telefonnummer und/oder E-Mail), zum jeweiligen Auftragsvolumen (Menge) und zum Auftragszeitraum machen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Qualitätsmanagementsystem (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Bescheinigung einer unabhängigen Stelle (ggfs. mitsamt deutscher oder englischer Übersetzung), die belegt, dass der Bewerber über ein etabliertes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 verfügt, dessen Geltungsbereich die Herstellung und/oder den Vertrieb von Medizinprodukten und /oder FFP2-Masken einschließt (oder gleichwertig).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen - Die Auftraggeber werden die 20 Bewerber, die sie insgesamt zur Abgabe von Angeboten auffordern, entsprechend den Angaben in der Auftragsbekanntmachung in einem mehrstufigen Verfahren auswählen. Das Auswahlverfahren gestaltet sich wie folgt: 1. Formelle Prüfung des Teilnahmeantrages. 2. Überprüfung des Bewerbers anhand seiner Eignung. Maßgeblich für die Bewertung der Eignung sind die Nachweise und Erklärungen zur Persönlichen Lage sowie zur Leistungsfähigkeit. 3. Bei insgesamt mehr als 20 geeigneten Bewerbern bewerten die Auftraggeber die Teilnahmeanträge der geeigneten Bewerber in einem relativen Vergleich der zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit eingereichten Referenzen. Dabei gilt: Reicht ein Bewerber mehr als fünf Referenzen ein, soll er die fünf Referenzen benennen, die die Auftraggeber der Wertung zugrunde legen sollen. Fehlt eine solche Angabe, werden die Auftraggeber jeweils die ersten fünf dargestellten Referenzen werten. Die Referenzen werden umso besser bewertet, je mehr sie mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind. Bei den eingereichten Referenzen bewerten die Auftraggeber insbesondere die folgenden Kriterien positiv: - Vergleichbarkeit der Referenzen mit dem ausgeschriebenen Auftrag - Lieferumfang der Referenz - Referenzen zur Lieferung von in Deutschland produzierten FFP2-Masken - der Auftrag betrifft die Belieferung öffentlicher Auftraggeber Die Auftraggeber werden die 20 Bewerber zur Abgabe von Angeboten auffordern, deren gewertete Referenzen unter Berücksichtigung der genannten Kriterien mit dem ausgeschriebenen Auftrag am besten vergleichbar sind und am meisten erwarten lassen, dass der Bewerber die Ziele der Auftraggeber bestmöglich umsetzen wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/09/2025 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7YTLJVCWBX/documents>
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7YTLJVCWBX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7YTLJVCWBX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bewerber müssen mit ihrem Teilnahmeantrag folgende Erklärungen und Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei Bewerbungsgemeinschaften von jedem Mitglied): a) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind. b) Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 S. 1 MiLoG, aus der hervorgeht, dass der Bewerber nicht mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG belegt worden ist. c) EU-Eigenerklärung Sanktionen Russland. Die Bewerber nutzen für die Erklärungen nach a) und b) möglichst den Vordruck "Formblatt Teilnahmeantrag", der ihnen über die e- Vergabe-Plattform zur Verfügung gestellt wird.
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist.

Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen nachdem der Bieter den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages beim Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Lieferung von bis zu 5.430.659 Masken in C-Form

Beschreibung: Das Los betrifft die Lieferung von bis zu 5.430.659 Masken in C-Form. Die Mindestab-nahmemenge beträgt 1.582.870 Masken.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 33140000 Medizinische Verbrauchsartikel

Zusätzliche Einstufung (cpv): 33199000 Medizinische Kleidung

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- oder Handelsregisterauszug (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Aktueller Auszug des Eintrags ihres Unternehmens im Berufs- oder Handelsregister (bei GmbH & Co. KG auch der Komplementär-GmbH).

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kopie des aktuellen Jahresabschlusses (Mit dem Teilnahmeantrag; Keine oder anderweitige Formerfordernis):

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kein Insolvenz oder Vergleichsverfahren (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung, dass der Bewerber sich nicht in einem Insolvenz oder Vergleichsverfahren befindet und das gegen ihn kein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestätigung Versicherungsschutz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung, dass der Bewerber während der Vertragslaufzeit einen Versicherungsschutz vorhält, der die vertragsgegenständlichen Leistungen zu folgenden Mindestdeckungssummen abdeckt: - Personenschäden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall, - Sachschäden mindestens EUR 1,5 Mio. je Schadensfall.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsätze (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtumsätze mit Aufträgen zur Lieferung von FFP2-Masken (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung zu den Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von FFP2-Masken. Die jährlichen Gesamtumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Aufträgen zur Lieferung von FFP2-Masken dürfen insgesamt einen Betrag von EUR 5 Mio. nicht unterschreiten.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Formlose Eigenerklärung zu den Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Unternehmen des Bewerbers.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Referenzen aus den letzten drei Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit FFP2-Masken. Die Bewerber müssen zum Nachweis Ihrer

technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mindestens eine Referenz aus den letzten fünf Jahren über die erfolgreiche Belieferung von öffentlichen Auftraggebern mit FFP2-Masken einreichen, die einen Lieferumfang von 100.000 FFP2-Masken nicht unterschreitet. In den einzureichenden Referenzen sind von den Bewerbern möglichst Angaben zum Auftraggeber, zu einem Ansprechpartner beim Auftrag-geber (Telefonnummer und/oder E-Mail), zum jeweiligen Auftragsvolumen (Menge) und zum Auftragszeitraum machen.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Qualitätsmanagementsystem (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Bescheinigung einer unabhängigen Stelle (ggfs. mitsamt deutscher oder englischer Übersetzung), die belegt, dass der Bewerber über ein etabliertes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 verfügt, dessen Geltungsbereich die Herstellung und/oder den Vertrieb von Medizinprodukten und /oder FFP2-Masken einschließt (oder gleichwertig).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen - Die Auftraggeber werden die 20 Bewerber, die sie insgesamt zur Abgabe von Angeboten auffordern, entsprechend den Angaben in der Auftragsbekanntmachung in einem mehrstufigen Verfahren auswählen. Das Auswahlverfahren gestaltet sich wie folgt: 1. Formelle Prüfung des Teilnahmeantrages. 2. Überprüfung des Bewerbers anhand seiner Eignung. Maßgeblich für die Bewertung der Eignung sind die Nachweise und Erklärungen zur Persönlichen Lage sowie zur Leistungsfähigkeit. 3. Bei insgesamt mehr als 20 geeigneten Bewerbern bewerten die Auftraggeber die Teilnahmeanträge der geeigneten Bewerber in einem relativen Vergleich der zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit eingereichten Referenzen. Dabei gilt: Reicht ein Bewerber mehr als fünf Referenzen ein, soll er die fünf Referenzen benennen, die die Auftraggeber der Wertung zugrunde legen sollen. Fehlt eine solche Angabe, werden die Auftraggeber jeweils die ersten fünf dargestellten Referenzen werten. Die Referenzen werden umso besser bewertet, je mehr sie mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sind. Bei den eingereichten Referenzen bewerten die Auftraggeber insbesondere die folgenden Kriterien positiv: - Vergleichbarkeit der Referenzen mit dem ausgeschriebenen Auftrag - Lieferumfang der Referenz - Referenzen zur Lieferung von in Deutschland produzierten FFP2-Masken - der Auftrag betrifft die Belieferung öffentlicher Auftraggeber Die Auftraggeber werden die 20 Bewerber zur Abgabe von Angeboten auffordern, deren gewertete Referenzen unter Berücksichtigung der genannten Kriterien mit dem ausgeschriebenen Auftrag am besten vergleichbar sind und am meisten erwarten lassen, dass der Bewerber die Ziele der Auftraggeber bestmöglich umsetzen wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 20

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/09/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7YTLJVCWBX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7YTLJVCWBX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXUEYY7YTLJVCWBX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bewerber müssen mit ihrem

Teilnahmeantrag folgende Erklärungen und Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen (bei

Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied): a) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass

keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche

Selbstreinigungsmaßnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind. b)

Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 S. 1 MiLoG, aus der hervorgeht, dass der Bewerber nicht mit

einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro wegen eines Verstoßes nach §

21 MiLoG belegt worden ist. c) EU-Eigenerklärung Sanktionen Russland. Die Bewerber

nutzen für die Erklärungen nach a) und b) möglichst den Vordruck "Formblatt

Teilnahmeantrag", der ihnen über die e- Vergabe-Plattform zur Verfügung gestellt wird.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist. Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen nachdem der Bieter den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages beim Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 0049-711123-0

Postanschrift: Else-Josenhans-Straße 6

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70173

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@sm.bwl.de

Telefon: +49 711123-0

Fax: +49 711123-3999

Internetadresse: <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

Profil des Erwerbers: <https://ausschreibungen.landbw.de/Center/company/welcome.do>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Tübingen, Anstalt öffentlichen Rechts

Registrierungsnummer: 49-7071 29-80288

Postanschrift: Geissweg 5

Stadt: Tübingen

Postleitzahl: 72076

Land, Gliederung (NUTS): Tübingen, Landkreis (DE142)

Land: Deutschland

E-Mail: marc.biesinger@med.uni-tuebingen.de

Telefon: +49 7071 29-80288

Internetadresse: <https://www.medizin.uni-tuebingen.de/de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Ulm, Anstalt öffentlichen Rechts

Registrierungsnummer: 49-731-500-66205

Postanschrift: Staudingerstr. 5

Stadt: Ulm

Postleitzahl: 89081

Land, Gliederung (NUTS): Ulm, Stadtkreis (DE144)

Land: Deutschland

E-Mail: holger.fitzke@uniklinik-ulm.de

Telefon: +49 731 500-66205

Internetadresse: <https://www.uniklinik-ulm.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Freiburg, Anstalt öffentlichen Rechts

Registrierungsnummer: 49-761-270-0

Postanschrift: Breisacher Straße 153

Stadt: Freiburg

Postleitzahl: 79110

Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)

Land: Deutschland

E-Mail: thomas.galm@uniklinik-freiburg.de

Telefon: +49 761 270-0

Internetadresse: <https://www.uniklinik-freiburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. **ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Heidelberg, Anstalt öffentlichen Rechts

Registrierungsnummer: 49-6221-56-0

Postanschrift: Im Neuenheimer Feld 672

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69120

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

E-Mail: steffen.hofer@med.uni-heidelberg.de

Telefon: +49 6221 56-0

Internetadresse: <https://www.klinikum.uni-heidelberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. **ORG-0006**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: 49-721926-8730

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730
Fax: +49 721926-3985
Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 401ed822-d764-40e2-97cc-6ce33c79f2e8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/08/2025 14:15:49 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 524003-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 152/2025

Datum der Veröffentlichung: 11/08/2025